

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy und Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 20. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. März 2025)

zum Thema:

Sanierungspläne für das Freizeitbad Spucki am Hindenburgdamm

und **Antwort** vom 8. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2025)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 22 075

vom 20. März 2025

über Sanierungspläne für das Freizeitbad Spucki am Hindenburgdamm

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche Priorität hat die Wiedereröffnung des Freizeitbades Spucki am Hindenburgdamm für den Berliner Senat?
2. Welche konkreten Pläne verfolgt der Senat, um Bad und Saunalandschaft erneut zu eröffnen?

Zu 1. und 2.:

Es gibt aktuell keine konkretisierte Planung zur Sanierung des Bades; die zur Finanzierung stehenden Investitionsmittel werden für priorisierte Bäder eingesetzt werden.

3. Welche Investitionsmaßnahmen (bitte möglichst konkrete Kostenprognose benennen) sind aktuell für einen Sommerbadebetrieb notwendig? Wie genau sieht der Sanierungsfahrplan für die Wiedereröffnung des Sommerbades aus?
4. Welche Investitionsmaßnahmen (bitte möglichst konkrete Kostenprognose benennen) sind aktuell für einen Saunabetrieb inkl. gastronomischen Angebot notwendig? Wie genau sieht der Sanierungsfahrplan für die Wiedereröffnung des Saunabetriebes aus?

Zu 3. und 4.:

Um einen Badebetrieb zu ermöglichen, wären nach derzeitigem Sach- und Kenntnisstand Investitionen in Höhe von rund 1 Mio. Euro erforderlich sowie rund 4 Mio. Euro zur Sanierung der Saunaanlage. Eine umfassende Sanierung würde inklusive der vorbereitenden Planung und Ausschreibung einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erfordern (siehe hierzu die Antworten zu den Schriftlichen Anfragen 19-16671 und 19-18811).

5. In welchem Zustand befinden sich die sanitären Anlagen im Gebäude? Gibt es dort dringenden Sanierungsbedarf? Wenn ja, bitte benennen.
6. Funktioniert die Restaurantküche im Gebäude uneingeschränkt? Wenn nein, was müsste erneuert bzw. repariert werden?
7. Ist die Heizungsanlage uneingeschränkt funktionsfähig?

Zu 5., 6. und 7.:

Eine Inbetriebnahme des Sommerbades Lichterfelde ist derzeit aus technischen, finanziellen und organisatorischen Gründen nicht möglich. In seinem derzeitigen Zustand kann das Bad weder betrieben noch verpachtet werden.

8. Welche Kosten entstehen zurzeit jährlich durch den Leerstand des Freizeitbades (Sommerbad und Saunalandschaft)?

Zu 8.:

Für die regelmäßige Bestreifung zur Grundstückssicherung sowie aus versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Obliegenheitspflichten) entstehen jährliche Kosten von rund 6.000 Euro.

9. Kann der Berliner Senat garantieren, dass der Leerstand des Freizeitbades/ der Saunalandschaft nicht weitere Schäden an der Bausubstanz verursacht, die dann womöglich eine wirtschaftlich vertretbare Sanierung in Zukunft ausschließen?

Zu 9.:

Nein.

Berlin, den 8. April 2025

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport